

Protokolleintrag vom 07.11.2001

2001/559

Von Balthasar Glättli (Grüne) und 6 M. ist am 7.11.2001 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie in den städtischen Spitälern für Härtefälle die anonyme Geburt ermöglicht werden kann.

Begründung:

Im Zusammenhang mit dem Todesfall eines ausgesetzten Neugeborenen erhält die Frage nach Regelungen neue Aktualität, welche es ermöglichen sollen, dass auch Mütter in besonders belasteten Verhältnissen ihr Kind in einem sicheren und medizinisch begleiteten Umfeld gebären können.

Im Interesse der betroffenen Kinder ist es anzustreben, dass für Härtefälle in den städtischen Spitälern eine anonyme Geburt möglich wird. Dies ist anderen momentan vorgebrachten Lösungen (z.B. Kinderklappe) ganz klar vorzuziehen, weil dadurch bei medizinischen Komplikationen die notwendige Hilfestellung für Mutter und Kind schnell und professionell geleistet werden kann.